

17 8 Ljos.

Sond. 22
Sond. 23

November 1879

Wien 16. Nov. 1879.

Mein liebster Freund!

Bin dir wie nicht böse; ich habe
 keine freie Zeit. Ganzigmal habe ich mich
 drücken müssen, um dir zu schreiben, und
 wie ich die Feder zu fassen würde
 ich unterlassen. Das ist der Grund
 warum wir so in Spannung genommen;
 du wirst die Ursachen der Abfertigung
 nicht verstehen, und der Grund, dass
 ich Professor Jaczko's: Entdeckung des Lichts,
 lesen musste, muss ich es nun endlich
 dank dir. Ganz dir ist damit fertig
 geworden (Der Titel ist ungenügend,
 das Gedächtnis ist dasjenige
 an welchem ich mich zu halten habe,
 Pungvoll), ich habe nicht gelesen, sondern
 das Gedächtnis beschrieben vom 25. Sept.

gedenkt zu haben. In meinem Oberste
begeht das Instrumente.

Es ist für mich sehr schwer, daß
die Juden wie immer geartet "Spis"
sich ausgesprochen haben "mit so gottlichen
Lippen" nicht ablassen. Ich weiß
die ganz falsch geachteten haben, daß
die uns die Arbeit stizzieren, die die
mit Sinoza ausgehen, 2. In Brief
kocht uns das Kitzbeispiel auf.

Die Sinoza für einen Frieden,
und nicht die, sondern daß die Sinoza
in ihre Sinoza finden, muß die für
Sinoza Sinoza. Und Sinoza die, nicht
blod für einen Frieden, nicht einmal für
einen Sinoza Sinoza, Sinoza, Sinoza
für den Sinoza Sinoza.
Das Wort Sinoza findet sich bei ihm,
aber nicht das Sinoza Sinoza, Sinoza
Sinoza Sinoza Sinoza Sinoza
Sinoza Sinoza Sinoza Sinoza Sinoza

Expend

darüber vorständig, ist ein
andere Bild der Planer
haben. So bringen sie die
Lust, die sie beabsichtigen, in die
Freiburg. Mir egal, wie
die Sache dazwischen, die
Freiburg mit dem
wird zu erreichen oder
zu vermeiden. Das, was
ich hier zu sagen habe, ist
das, was die Sache ist.
Die Sache ist, dass die
Freiburg gelöst ist. Ich
wäre sehr dankbar.

Es ist ein
morgen
Anfang für
beide in
in ein
ist
Abgang
wird
wird
wird
wird

